swiss press online 2020 · Zürcher Journalisten Preis 2020 · swiss press online 2021 · European Press Prize 2022

REFLEKT

Recherchefonds

Verein REFLEKT
Postfach 3000, Bern 22
johanna.weidtmann@reflekt.ch
www.reflekt.ch

Mit dem **REFLEKT-Recherchefonds** erhalten engagierte Persönlichkeiten die Möglichkeit, ohne Umwege in unabhängigen Qualitätsjournalismus zu investieren. **Jeder gespendete Franken fliesst direkt in die Recherchearbeit** unseres preisgekrönten Investigativ-Teams. Mit Ihrer Unterstützung decken wir für die Schweiz relevante Missstände auf und stärken unsere Demokratie.

→ **Impact:** Bisherige REFLEKT-Recherchen lösten parlamentarische Vorstösse, Verfahren von Strafverfolgungsbehörden oder öffentliche Diskussionen aus. Unsere Publikationen erreichen hunderttausende Menschen, schaffen Wissen und stärken so die Demokratie.

→ **Effizienz:** Alle Beiträge an den Recherchefonds fliessen direkt in Recherche-Projekte. Die Verwaltungskosten von REFLEKT sind durch andere Einnahmequellen gedeckt.

→ **Steuerliche Vorteile:** Hinter REFLEKT steht ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Bern. Alle Beiträge an den Recherchefonds sind steuerlich absetzbar.

→ **Erwähnung:** Beiträge an den Recherchefonds sind bis zu einem Betrag von 50’000 CHF anonym möglich. Auf Wunsch werden Spenderinnen und Spender namentlich genannt und verdankt.

→ **Flexibilität:** Einmalige oder wiederkehrende Beiträge ohne weitere Verpflichtung oder Bindung an eine Organisation.

Beiträge ab: 5’000 CHF
Einzahlung an: Verein RELFEKT, IBAN: CH 74 0900 0000 1530 5569 6, Betreff „Recherchefonds“

Über REFLEKT

REFLEKT ist das erste unabhängige, investigative & gemeinnützige Recherche-Team der Schweiz. Wir decken für die Schweiz relevante Missstände auf, fördern Qualitätsjournalismus und leisten so einen Beitrag zur positiven Veränderung der Gesellschaft.

RELEVANTE RECHERCHEN

Seit der Gründung 2019 haben wir mehr als zwanzig aufwändige Recherche-Projekte umgesetzt. Unter anderem zu den Themen:

- → Schweizer Finanzskandal in Moçambique
- → Organisierte Kriminalität in der Schweiz
- → Ausbeutung in der Textilindustrie
- → Missstände im Asylsystem
- → Verstecktes Lobbying in Behörden/Politik
- → Umweltverschmutzung und erneuerbare Energien

Der gemeinsame Nenner: Bei jeder Recherche geht es um Missstände, die für die Schweiz relevant sind.

IMPACT & REICHWEITE

Unsere Recherchen lösten parlamentarische Vorstösse, Verfahren von Kontroll- und Strafverfolgungsbehörden und öffentliche Diskussionen aus.
Mit unserem dreistufigen Publikationsmodell generieren wir grösstmögliche Reichweite für relevante Recherchen

- → Renommierte Partnermedien
- → Frei zugängliche Webseite mit Hintergrundmaterial
- → Einfach verständliche und attraktiv aufbereitete Inhalte via Social Media

Wir publizieren lokal, national und international. Unsere Recherchen wurden in sechs Sprachen übersetzt und haben hunderttausende Menschen auf drei Kontinenten erreicht. Reichweite und Wirkung unserer Publikationen werden jährlich in einem Impact-Bericht publiziert.

Fotocollage: Florian Spring, Türkische Mafia in der Schweiz (2023)

QUALITÄT & AUSZEICHNUNGEN

Seit der Gründung 2019 haben wir uns im In- und Ausland als Marke für aufwändigen Recherchejournalismus etabliert.

- → Zusammenarbeit mit über 20 Medien auf drei Kontinenten (u.a. Tamedia, Ringier, NZZ, SRF)
- → Mitglied Global Investigative Journalism Network, Verband Medien mit Zukunft & European Independent Media Circle
- → Swiss Press Award 2020 & 2021, Zürcher Journalismuspreis 2020, European Press Prize 2022

EFFIZIENTE STRUKTUR

Ein kleines Kernteam (6 Mitarbeitende, 210 Stellenprozent) arbeitet projektbasiert an grossen Recherchen. Punktuell holen wir uns Verstärkung aus einem grossen Netzwerk von Freelancern und Fachpersonen.

FINANZIERUNG

Weil sich aufwändige, investigative Recherchen nicht mehr durch Werbe- und Aboeinnahmen finanzieren lassen, erschliessen wir neue Einnahmequellen. REFLEKT recherchiert unabhängig und setzt auf ein Finanzierungsmodell, das die Einflussnahme von Dritten minimiert:

Budgetierter Aufwand 2024 in CHF	**288 000**	**100 %**
Budgetierter Ertrag in CHF		
Mitgliederbeiträge und Spenden	65 000	22%
Beiträge von Stiftungen	95 000	33%
Ertrag durch Recherchen	65 000	22%
Recherchefonds	63 000	23%

HERAUSFORDERUNGEN

Aufgrund unserer beschränkten Ressourcen können wir nur einen Teil der Missstände bearbeiten, die an uns herangetragen werden. Zudem fallen vier Jahre nach der Gründung Anschubfinanzierungen von Stiftungen weg. Aktuell können wir unsere Betriebskosten und einen Teil der Recherche-Kosten decken. Um alle Missstände aufdecken zu können, fehlen uns für 2024 noch 63’000 CHF (siehe oben).

Bild: Florian Spring mit Midjourney, Schweizer Schifffahrt (2023)

FÜR RÜCKFRAGEN STEHEN WIR IHNEN GERNE ZUR VERFÜGUNG:

Leiterin Geschäftsstelle
Johanna Weidtmann
johanna.weidtmann@reflekt.ch
079 532 32 70

Redaktioneller Leiter und Gründer
Christian Zeier
christian.zeier@reflekt.ch
079 320 37 32

Einzahlung:
Verein RELFEKT, Konto-Nr.: 15-305569-6,
IBAN: CH 74 0900 0000 1530 5569 6,
Betreff: „Recherchefonds“

REFLEKT

«Es gibt nur noch wenig journalistische Organisationen, die aufwändige, grenzüberschreitende Recherchen publizieren. REFLEKT tut das. Unterstützenswert!»

Priscilla Imboden, Redaktorin Republik

«Die Medien als Vierte Gewalt sind essentiell für unsere Demokratie. Aber sie verseichten langsam aber sicher. Umso wichtiger ist Investigativ-Journalismus wie von REFLEKT.»

Jacqueline Badran, Nationalrätin SP

«With legacy media still reeling from the crisis of its own business model, journalistic pioneers, like REFLEKT, are not simply trying to fix a broken system but create a new, value-centered, less profit-oriented one instead.»

Malte Warner,
Global Investigative Journalism Network GIJN

«Kritischer Journalismus ist wertvoll. Er sollte uns daher etwas wert sein.»

Andrea Caroni, Ständerat FDP

Verein REFLEKT, Postfach 3000, Bern 22 | johanna.weidtmann@reflekt.ch | www.reflekt.ch

Bild: Florian Spring, Zurück in die Diktatur (2020)